



Newsletter 08/2020

Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Soest,

wir hoffen, wir haben wieder interessante Berichte und Wissenswertes aus dem Kreis Soest für Sie zusammengetragen. In der redaktionellen Planung möchten wir diesen Newsletter monatlich an Sie zu versenden - wir sind uns sicher, es gibt genug aus den Revieren im Kreis Soest zu berichten! Nur: lassen Sie es uns wissen! Gern arbeiten wir Ihr Thema dann mit Ihnen zusammen redaktionell auf, gemäß dem Motto: Tue Gutes und rede darüber.

Waidmannsheil, der Vorstand der KJS Soest e.V.

■ **Inhalt:**

- **Neues zum Waffengesetz**
- **Wir stellen Ihnen die erfolgreichen LEADER-Projekte vor:**
 - Wildparkhaus Völlinghausen
 - Fliegendes Auge, Hegering Herzfeld-Lippborg
 - Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest e.V.
- **Termine und Hinweise**

■ **Änderungen im Waffengesetz: Und was ist Ihre NWR-ID?**

Da im Moment viele Versionen von der Ergänzung des Waffengesetzes zum 1. September im Umlauf sind, haben wir unsere Kreispolizeibehörde im Kreis Soest um Stellungnahme gebeten. Lesen Sie bitte selbst, was da an Neuerungen auf uns zukommt. Nachfolgend die Erläuterungen der Kreispolizeibehörde Soest:

Nationales Waffenregister (NWR) und Stammdatenblatt – NWR-Identifikationsnummern Was ist eine NWR-ID?

Im Nationalen Waffenregister (NWR) sind Daten zu jedem Waffenbesitzer / jeder Waffenbesitzerin sowie zu deren Erlaubnissen und Waffen(-teilen) gespeichert. Jedem Datensatz ist dabei eine individuelle Identifikationsnummer (NWR-ID) nach folgendem Muster zugeordnet:

Person: Pxxxx-xx-xx-xxxxxxx-x Erlaubnis: Exxxx-xx-xx-xxxxxxx-x
Waffe: Wxxxx-xx-xx-xxxxxxx-x Waffenteil: Txxxx-xx-xx-xxxxxxx-x

Wofür benötige ich künftig meine NWR-IDs?

Bereits seit 2012 arbeiten die Waffenbehörden mit dem NWR. Ab September 2020 sind auch die Waffenhändler direkt an das NWR angebunden – und benötigen für jeden An- oder Verkauf einer Waffe die NWR-IDs des Kunden und der Waffe / des Waffenteils.

Für den Fall des geplanten Erwerbs oder Überlassens von Waffen von bzw. an einen Waffenhändler ist es daher wichtig, dass Sie Ihre NWR-IDs kennen und diese dem Händler mitteilen können.

Wie erhalte ich meine NWR-IDs?

Die NWR-IDs zu Ihrem Waffenbestand teilen wir Ihnen in Form eines sogenannten Stammdatenblatts (Übersicht über bestehende Erlaubnisse) mit. Bei neuen Waffenbesitzkarten bzw. neu eingetragenen Waffen werden die NWR-IDs direkt in die Waffenbesitzkarte gedruckt, sodass das Stammdatenblatt NICHT aktualisiert werden muss.

Das Stammdatenblatt versenden wir künftig einmalig:

beim nächsten Kontakt, z.B. bei Übersendung einer Waffenbesitzkarte nach Eintragung einer Waffe oder wenn Sie uns formlos – gerne per Email an ZA12Waffenrecht.Soest@polizei.nrw.de – mitteilen, dass Sie Ihr Stammdatenblatt / Ihre NWR-IDs benötigen. Das Stammdatenblatt wird Ihnen dann per Post zugesandt.

Mit welcher Bearbeitungszeit muss ich rechnen?

Wir möchten Ihre Anfragen möglichst umgehend beantworten - gleichzeitig sollen die mittlerweile guten Bearbeitungszeiten Ihrer Anträge beibehalten werden. Dies kann nur gelingen, wenn uns nicht zu viele Anforderungen gleichzeitig erreichen – und wenn wir die wirklich dringenden Anforderungen von den rein vorsorglich gestellten Anfragen unterscheiden können. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie Ihr Stammdatenblatt rechtzeitig (also möglichst mit etwas Vorlaufzeit), aber erst dann anfordern, wenn Waffen in absehbarer Zeit an einen Händler überlassen oder von einem Händler erworben werden sollen.

Wenn das Stammdatenblatt wirklich dringend benötigt wird, geben Sie uns entsprechend Bescheid!



So sieht das Anschreiben der Kreispolizeibehörde Soest aus, aus dem Sie die Stammdaten Ihrer Waffen entnehmen können:

Die Landrätin als Kreispolizeibehörde Soest



Kreispolizeibehörde Soest, Postfach 120263, 59477 Soest

27.07.2020

Herrn
Max Mustermann
Musterweg 99
59494 Soest

Seite 1 von 1

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
ZA 12-57.06.00/ 099999

Daniela Holuscha

Telefon: 02921/91001120
Telefax: 02921/91001199
ZA12Waffenrecht.Soest@polizei.n
rw.de

Nationales Waffenregister (NWR)

Stammdatenblatt – NWR-Identifikationsnummern

Zimmer: 110

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie erhalten heute Ihr Stammdatenblatt, dem Sie Ihre NWR-IDs entnehmen können.

Öffnungszeiten:

Mo: 8:00 – 12:00 Uhr
Do: 8:00 – 17:00 Uhr
sowie nach Absprache

Was ist eine NWR-ID?

Im Nationalen Waffenregister (NWR) sind Daten zu jedem Waffenbesitzer / jeder Waffenbesitzerin sowie zu deren Erlaubnissen und Waffen(-teilen) gespeichert. Jedem Datensatz ist dabei eine individuelle Identifikationsnummer (NWR-ID) nach folgendem Muster zugeordnet:

Dienstgebäude:
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2,
59494 Soest

Person: Pxxxx-xx-xx-xxxxxxx-x	Erlaubnis: Exxxx-xx-xx-xxxxxxx-x
Waffe: Wxxxx-xx-xx-xxxxxxx-x	Waffenteil: Txxxx-xx-xx-xxxxxxx-x

Telefon: 02921 9100-0
Telefax: 02921 9100-1199
poststelle.soest@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de/soest

Wofür benötige ich künftig meine NWR-IDs?

Bereits seit 2012 arbeiten die Waffenbehörden mit dem NWR. Ab September 2020 sind auch die Waffenhändler direkt an das NWR angebunden – und benötigen für jeden An- oder Verkauf einer Waffe die NWR-IDs des Kunden und der Waffe / des Waffenteils.

Für den Fall eines geplanten Waffenerwerbs oder des Überlassens an einen Waffenhändler ist es daher wichtig, dass Sie Ihre NWR-IDs kennen und diese dem Händler mitteilen können. **Behalten Sie das Stammdatenblatt daher bitte gut auf!**

Bitte beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Grau dargestellte Waffen und/oder Erlaubnisse sind aktuell nicht mehr in Ihrem Besitz und daher nicht relevant.
- Bei neuen Waffenbesitzkarten / neu eingetragenen Waffen werden die NWR-IDs direkt in die Waffenbesitzkarte gedruckt, sodass das Stammdatenblatt NICHT aktualisiert werden muss.

Zu diesem Schreiben ist keine Antwort erforderlich!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Holuscha



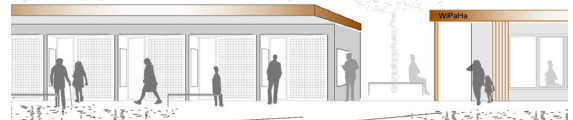
■ LEADER-Projekt kann starten: Förderbescheid ist da! Wildpark Völlinghausen - entdecken, erfahren, erleben, mitmachen



Der Wildpark Völlinghausen besteht seit 1964 und ist ein beliebtes Ausflugsziel vor allem für Familien mit Kindern. Auf rund sechs Hektar Fläche leben verschiedene Wildarten, Ziegen, Schafe, Hühner und Enten. In den Volieren können die Besucher Pfau, Fasane und verschiedene Kleinvögel beobachten. Die Gemeinde Möhnesee hat seit 51 Jahren die Trägerschaft übernommen und rund 35 ehrenamtliche Helfer aus dem Arbeitskreis Wildpark versorgen und pflegen den Tierbestand. Der Eintritt in den Wildpark ist frei. 2015 wurde der Förderverein Wildpark Völlinghausen gegründet zur weiteren Unterstützung des Wildparks, Vorsitzender des Fördervereines ist Hubert Klyscz, selbst Jäger und Mitglied des Hegeringes Möhnesee.

Der erste Gedanke für das Projekt war bereits vor über zwei Jahren entstanden. „Der Wildpark ist in die Jahre gekommen“, so Hubert Klyscz. „Im Winter fällt regelmäßig der Strom aus, und auch die Wasseranschlüsse sind renovierungsbedürftig.“ Außerdem habe das Veterinäramt Vorgaben im Hinblick auf die Haltung der Vögel gemacht, die mit den derzeitigen kleinen und dunklen Volieren nicht erfüllt werden können. Im Januar 2019 stellte der Förderverein erstmals das Projekt „Der Wildpark Völlinghausen - entdecken, erfahren, erleben, mitmachen“ vor mit dem Ziel, Teile der Gebäude des Wildparkes zu erneuern und ein Haus im Wildpark zu errichten, das nicht nur Wetterschutz bietet, sondern auch die Möglichkeit, Veranstaltungen, Vorträge und Unterrichtseinheiten zu organisieren.

Frau Dr. Steinbicker, Managerin der Leader-Region Lippe-Möhnesee, übergab am 18.07. jetzt offiziell den Förderbescheid im Wildpark. Das Projekt Wildparkhaus und Vogelvoliere wird mit 111 000 Euro gefördert. Insgesamt liegen die Kosten dieser Baumaßnahme, inklusive Innenausstattung, bei 170 000 Euro. Die übrigen 59 000 Euro trägt die Gemeinde. In dem 44 Quadratmeter großen Wildparkhaus können sich kleine und große Besucher ausführlich und von Wind sowie Wetter werden die Gäste für die heimische Tier- und Vogelwelt sensibilisiert. In Kooperation mit dem Liz, dem Naturpark Arnberger Wald, dem Regionalforstamt Soest-Sauerland und der rollenden Waldschule der Kreisjägerschaft sollen altersgerechte Vorträge zu verschiedenen Themen angeboten werden. Neben einem großen Aufenthalts- und Vortragsraum bietet das Wildparkhaus auch Platz für einen Lagerraum und eine behindertengerechte Toilette.



Skizze: Architekt Philipp Hartung

■ LEADER-Projekt von der Idee bis zum Erfolg im Hegering Herzfeld-Lippborg: „Fliegendes Auge“ - Drohne mit Wärmebildtechnik

Wildtierrettung vor dem Mähen mittels Drohne und Wärmebildkamera (WB) – über 100 Kitze plus Gelege und Junghasen; Bericht des Hegering Herzfeld-Lippborg von der erstmals durchgeführten Saison inkl. Beschaffung und Organisation

Innerhalb des Hegerings entstand unabhängig voneinander in einigen Revieren der Wunsch, der Vorstand möge sich um eine Lösung zur Wildtierrettung mittels Drohne und WB kümmern und die notwendigen Maßnahmen einleiten. Im Herbst 2019 wurde die Grundsatzidee dem LEADER Ausschuss vorgestellt und die Ziele erläutert. Gesunde Milch aus gesunden Kühen, die mit gesundem Futter ernährt werden. Silagefutter ohne Wildtierkadaverreste auf der einen Seite, Vermeidung von Wildtierleid auf der anderen Seite. Auf über 300 Mähflächen und über 1000 ha Gesamtfläche, verteilt auf 25 Reviere, kein einfaches Unterfangen! Parallel zum LEADER-Antrag wurden die eigenen Finanzmittel mit den Revieren besprochen und der Hegeringkasse mittels Spenden zur Verfügung gestellt. In enger Abstimmung mit dem Vorstand der KJS wurden die Gelder mit Spendenquittungen versehen und dem Hegering 1:1 zur Verfügung gestellt. Insgesamt stand uns mit den Leadermitteln ein Budget von 24.570,- Euro zur Verfügung. Ein kleines Team aus dem Hegering kümmerte sich seit Beginn des Projekts um die technische Lösung und nahm Kontakt zu Fritz Stollte aus Halle Westf. auf, der durchaus als Pionier der Kitzrettung mittels Drohne bezeichnet werden darf. Pünktlich zum 1. April 2020 konnten, nach dem Durchlauf aller LEADER Vergabeschritte, die Drohnen in Bielefeld bei UROB entgegengenommen werden. Zwei Systeme DJI Mavic 2 Zoom mit WB



Flir Bosen 640. Bei einer Flughöhe von 50m und einer Geschwindigkeit von 5m/s konnten wir mit einem System bei guter Wetterlage morgens zwischen 5 Uhr und 9 Uhr ca. 45ha lückenlos abfliegen.

Um die Flugeinsätze gut planen zu können, haben wir in jedem Ortsteil einen Flugkoordinator eingesetzt, der die Anrufe der Reviere und Landwirte entgegengenommen und die Flugeinsätze für die nächsten Tage koordiniert hat. Wesentlich dabei sind Ortskenntnisse, Lagekenntnisse der einzelnen Flächen sowie genügend freiwillige Helfer, die in den Revieren unter der Drohne die Markierungs- und Bergarbeiten durchführen. Da die Flugzeit der Drohnen das Wertvollste ist, haben wir Finden und Markieren auf der einen und Bergen auf der anderen Seite als getrennte Schritte durchgeführt. Neben dem Umlagern in benachbarte Flächen wurde auch der Kurzaufenthalt im sicheren Karton für bis zu drei Stunden als probates Mittel eingesetzt.

Entgegen den ersten Befürchtungen hatten wir für die gesamte Dauer von Ende April bis Anfang Juli immer genügend Piloten und Helfer. Neben den Kitzen konnten wir mittels der WB-Technik auch Fasanengelege, Stocken-

tengelege, Gänsegelege und Junghasen finden und bergen. In Kooperation mit der ABU konnten wir die seltenen Brachvogelgelege auffindig machen und so sicher vor dem Ausmähen schützen.

Fazit: Das Projekt hat Landwirte, Jäger, Naturschützer und Verbraucher enger zusammengebracht. Im gesamten Team sind viele Nichtjäger parallel zu Jägern aktiv geworden. Der verbindende Charakter ist besonders hervorzuheben und das Verständnis der einzelnen Gruppen füreinander ist durch die vielen Gespräche und das gemeinsam Erlebte massiv gestiegen.

■ Bekanntes LEADER-Projekt: Rollende Waldschule der KJS Soest

Coronabedingt kam es in diesem Jahr leider zu vielen Buchungsabsagen.

Abgesagt wurden nun auch vom LIZ die Tage der Waldjugendspiele, die üblicherweise Anfang September in Günnel laufen, ebenso wie der vorgeplante Nachhaltigkeitstag des LIZ.

Es hat zwischenzeitlich in zwei Kindertagesstätten wieder einen Besuch der RW gegeben. Auch eine Ferienfreizeit wurde aufgesucht. Diese Veranstaltungen fanden im Freien statt. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen (Desinfektion, Abstand) waren besprochen worden und konnten an den Veranstaltungsorten gut eingehalten werden.

Die Rollende Waldschule -als außerschulischer Bildungspartner – kommt kostenfrei! Es sind noch Termine in 2020 frei! Buchungen bitte mit Cornelius Bader abstimmen: 0151 / 127 727 71 oder per Mail: bader.erwitte(at)gmx.de

■ LEADER Lippe Mönnesee

Haben Sie jetzt auch Ideen? Möchten Sie Projekte umsetzen? Gefördert werden innovative Projekte, die die Lebensqualität der Menschen in den ländlichen Gebieten positiv und nachhaltig beeinflussen ...

Bis Ende 2021 können Anträge eingereicht werden und noch sind Mittel vorhanden!

Mehr dazu unter: <https://www.leader-lippe-moehnesee.de>

■ Vorbereitungskurs zum Jagdschein

Der aktuelle Kurs wird bis zum Prüfungstermin am 24.08. weiter geführt, um eine optimale Prüfungsvorbereitung für die Teilnehmer zu gewährleisten. Die Übungshalle auf dem Gelände der Düsse bietet dafür gute Voraussetzungen - es ist ausreichend Platz, um den Sicherheitsabstand für alle Teilnehmer zu bieten und auch der folgende Kurs kann somit unter den aktuellen Corona-Auflagen stattfinden.



Der traditionell Ostern stattfindende Hundetag wurde nun nachgeholt und Hundeobmann Frank Liedmeier stellte den Teilnehmern die vielfältigen Jagdhunde und die Einsatzgebiete sehr anschaulich vor! Die jüngsten Teilnehmer haben ihre Veranlagung an der Reizangel gezeigt und erfahrende Hunde haben Schleppen und Fährten vor den Augen der Teilnehmer ausgearbeitet.

■ Termine & Hinweise

■ Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Soest: am 4. September in Oestinghausen!

Es wird eine Mitgliederversammlung sein und nicht - wie üblich - den Rahmen einer Jahreshauptversammlung haben. Die dann gültigen Corona - Covid 19 - Schutzbestimmungen müssen von jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin eingehalten werden. Das zuständige Versammlungsrecht ist dahingehend entsprechend geändert worden. Der Vorstand behält sich die Absage wegen eines Lockdowns vor - und kann dies kurz vor dem Termin noch bekanntgeben.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Totengedenken (ohne Jagdhornbläser)
- Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 5.4.2019
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Bericht über die Einführung eines Jagdbeitrages ab 2021
- Verschiedenes

Zu dieser Mitgliederversammlung werden keine Gäste eingeladen und es wird auch keine Grußworte, Vorträge, Trophäenschau oder Ehrungen geben. Ebenso entfallen die Jahresberichte der Obleute. Es kann keinerlei Catering angeboten werden. Wir bitten um Ihre Teilnahme und bitte bleiben Sie gesund!

■ LJV-Mitgliederversammlung am Freitag, 30. Oktober 2020, 15 Uhr in Bielefeld: Abstimmung über Jagdabgabe

■ Hegeringsversammlungen: Bitte beachten Sie die Terminhinweise im der August-Ausgabe des RWJ

■ Schriftliche Jägerprüfung am 24. August 2020

■ Hundeprüfungen im Kreis Soest:

Brauchbarkeitsprüfung Stöbern §8 am 19.09.2020 und am 10.10.2020 um Lippstadt Nenngeld 60,-€

VGP am 26./27. 09. 2020 in Arge mit VGM OWL um Lippstadt

ÜF, Damwildschweiß getropft, Schleppwild ist mitzubringen. Nenngeld 80,00€; Verweiser/Totverbeller +15,00€;

Brauchbarkeitsprüfung am 3.10.2020 um Lippstadt

- | | |
|--|--------|
| 1) Nachsuche auf Niederwild außer Rehwild §6 | 60,00€ |
| 2) Nachsuche auf Schalenwild §7 | 60,00€ |
| 3) Nachsuche auf Nieder- und Schalenwild § 6 u.7 | 90,00€ |
| 4) Zusatzprüfung zur HZP | 20,00€ |

Schweißfährten: mit Damwildschweiß getropft. Zu beachten: die Identität des Hundes muss nachgewiesen werden, z.B. Tätowierung im Behang oder Mikro-Chip. Schleppwild mitbringen, lebende Enten werden gestellt.

Nachweis gem. Anhang B, Schwarzwildgatter am 22.11.2020 in Mentzelsfelde Nenngeld 60;-€



Bei allen Prüfungen gilt Nennschluss 15.09.2020. Nichtmitglieder der Kreisjägerschaft Soest zahlen+ 15;-€ Nichtmitglieder in einem LJV zahlen doppeltes Nenngeld. Der Veranstalter behält sich vor die Zahl der zugelassenen Hunde zu begrenzen. In diesem Fall entscheidet die Reihenfolge der Nennung, Mitglieder haben Vorrang. Nennung auf Formblatt 1, unter Zahlung des Nenngeldes, mit Kopien der Ahnentafel und aller Zeugnisse von vorher absolvierten Verbandsprüfungen. Der Führer muss einen gültigen Jagdschein und für den Hund eine gültige Tollwutschutzimpfung nachweisen.

Die zum Zeitpunkt der Prüfungen gültigen Corona Schutzrichtlinien sind zu beachten.

Alle Nennungen an den Obmann für das Hundewesen der KJS Soest, Peter Cosack, Gut Mentzelsfelde 1, 59555 Lippstadt, Tel.:02941-948810, Fax: 9488123 Handy: 0173-2912990 Mail: mentzelsfelde@t-online.de

■ Fragen rund um die Jagd und Ihre Mitgliedschaft?

Tagesaktuelle Infos und News auf www.kjs-soest.de

und  <https://www.facebook.com/kreisjaegerschaftsoest>

Erstellt und betreut wird der Newsletter von der Pressereferentin der KJS Soest, Martina Lachmayer.